

Mail an:  
Alle Nationalräte  
Alle Ständeräte

CC an:  
Diverse Medien  
Diverse Vereine

Absender:  
Vereinigung Bürger fragen nach  
buerger.fragen.nach@gmail.com  
Versand-Datum: 28.11.2022

### **Schlussabstimmung «Verlängerung Covid-Gesetz» - Appell an die Vereinigte Bundesversammlung**

Sehr geehrte Damen und Herren Nationalräte,  
Sehr geehrte Damen und Herren Ständeräte,

Am 28.11.2022 startet die Wintersession im Bundeshaus. In dieser Session wird die vereinigte Bundesversammlung auch über eine allfällige Verlängerung des Covid-Gesetzes über den 31.12.2022 hinaus abstimmen.

Die Pandemie-**Notlage** ist vorbei. Die Bevölkerung wurde zudem vom Bundesrat ausreichend über die Schutz-Möglichkeiten vor einer Covid-Erkrankung informiert. Es ist jetzt an der Zeit, die Schweizer Bevölkerung wieder als mündige Bürger zu betrachten und sie auch so zu behandeln. Den Bürgern soll die Eigenverantwortung für ihr Leben umgehend zurückgegeben werden: **Empfehlungen Ja - Vorschriften Nein!**

Das BAG und Herr Bundesrat Alain Berset sollen sich aus unserer Sicht nun vielmehr dem Aufbau des notwendigen Gesundheitspersonals widmen und den weiteren Abbau der Spitalbetten verhindern. Das Gesundheitswesen hat, neben der ständigen Kostenexplosion, vielfältige, eindeutig strukturelle Probleme zu lösen, die endlich angegangen und bereinigt werden müssen.

**Es ist nun also an der Zeit, dass das Parlament dem Bundesrat seine erweiterten Machtbefugnisse der letzten drei Jahre wieder entzieht. Der Gesundheitsnotstand in der Schweiz ist auch ohne WHO-Erlaubnis zu beenden.** Üben Sie Ihre parlamentarische Kontrollfunktion gegenüber der Exekutive wieder in vollem Umfange aus.

Wir appellieren an Sie: **Nehmen Sie Ihre Verantwortung gegenüber Ihren Wählern wahr und stimmen Sie in der Wintersession gegen eine weitere Verlängerung des Covid-Gesetzes!**

Gerne erklären wir, weshalb wir diesen Appell an Sie richten:

In den vergangenen Wochen erreichten uns ALLE kaum fassbare Informationen aus dem Europaparlament, dass die Wirksamkeit der Covid-Impfstoffe vor Markteinführung offenbar gar nicht

getestet wurde (Aussage von Janine Small, Pfizer). Es muss davon ausgegangen werden, dass dies den Schweizer Behörden im Zeitpunkt der Zulassung bereits bekannt war, denn dies stand schon damals in den Fachmittelinformationen der Hersteller. Gerne können wir Ihnen auf Wunsch diese Fachmittelinformationen mit Stand vom 20.12.2020 (Comirnaty) und 21.01.2021 (Spikevax) als PDF nachreichen. Zudem bestehen auch zur Sicherheit dieser "Impfstoffe" unverändert keine aussagekräftigen Studien, was angesichts der kurzen Zeitspanne seit deren Einführung auch gar nicht möglich wäre.

Dennoch wurden, **mit massivem Druck auf die Bevölkerung**, die Impfstoffe durch den Bund als einzige «echte» Lösung im Kampf gegen die Pandemie beworben. Viele Menschen in unserem Land wurden **mittels des Covid-Zertifikates richtiggehend genötigt**, sich diese befristet zugelassenen Arzneimittel spritzen zu lassen. Ungeimpfte Studierende wurden von der Teilnahme an Vorlesungen ausgeschlossen (Bsp. ETH), langjährige, ungeimpfte Arbeitnehmer entlassen (Bsp. Swiss), ungeimpfte Kinder mittels Hologramme gekennzeichnet (Bsp. KSU Uster), Menschen in weiten Teilen aus der Gesellschaft ausgeschlossen und die Spaltung von Familien und Freunden regelrecht vorangetrieben. Impfstofffreie Menschen wurden denunziert, verhöhnt, verunglimpft und als sozial nicht tragbar betitelt. Im Dezember 2021 forderten einige Parlamentarier gar die Einführung eines Impfzwanges!

Die Schweiz, welche jegliche Form von Diskriminierung und Ausgrenzung stets vehement verneint und bekämpft (Bsp. LGBTQ), hat sich in den letzten zwei Jahren dieser urtümlichen Identität beraubt. Zudem halten wir fest, dass dies alles mittels **nicht evident begründeten** Massnahmen durchgesetzt wurde.

**Unser dringender Aufruf: Lassen Sie diesen Totalitarismus bitte nie wieder zu!** Mit der Abstimmung zur Verlängerung des Covid-Gesetzes haben Sie, sehr geehrte National- und Ständeräte, die wichtige Aufgabe und Gelegenheit, hierzu **ein klares Zeichen zu setzen**.

### **Warum braucht es in Bezug auf die nachstehend aufgeführten Punkte kein Covid-Gesetz?**

Zertifikat:

Der Bundesrat ist nicht auf das Covid-Gesetz angewiesen. Für Auslandsreisen kann er die Ausstellung eines freiwilligen Zertifikats problemlos weiterhin anbieten. Ein solches Angebot begründet keine Verlängerung des Covid-Gesetzes!

Contact-Tracing:

Wie des Öfteren kommuniziert wurde, fanden die meisten Übertragungen von Covid19 logischerweise im engeren Familienkreis statt und nicht in der Öffentlichkeit. Aus diesem Grund hat sich das Contact-Tracing zum Schutz der Öffentlichkeit nicht bewährt. Übrigens: Dank den damit nicht verhinderten Übertragungen konnte in der Bevölkerung erst die wichtige Herdenimmunität entstehen. Das Contact-Tracing kann demzufolge ohne jeglichen Verlust beendet werden.

Covid-Tests:

In der Zwischenzeit ist allgemeinnotorisch bekannt, dass ein positiver PCR-Test keine Krankheitsdiagnose bildet und für sich allein nicht aussagekräftig ist. Dies hat sogar das Bundesgericht bereits am 23.11.2021 erkannt (BGER 2C\_228/2021). Solche Tests dürfen aufgrund der neuesten Informationen nie wieder zwangsweise eingeführt werden. Bei Bedarf soll sich jeder Mensch **freiwillig** und zum Selbstkostenpreis auch weiterhin testen lassen können. Aber eine vom Bund finanzierte Förderung oder gar ein Zwang zu solchen Tests sind mit den heutigen Erkenntnissen absolut unnötig. Auch dafür braucht es kein Covid-Gesetz!

Ob die Substanzen, welche in den PCR-Tests verwendet werden, mit Giftstoffen versetzt sind, wie österreichische Untersuchungen bereits aufzeigen, muss auch in der Schweiz zwingend geklärt werden.

Für Ihre Umsetzung unseres Appells danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

Vereinigung Bürger fragen nach



➔ Wir stellen unsere Fragen auch für **Mitglieder** von:

